**Abs: Ort, Datum:**

**An:**

Botschaft der Kirgisischen Republik
S.E. Herrn Omurbek Tekebaev
Otto-Suhr-Allee 146
10585 Berlin

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt,

ich wende mich heute an Sie, weil ich mir Sorgen um die Menschenrechtsverteidigerin Rita Karasartova mache.

Rita Karasartova wurde am 14. April 2025 nach der Durchsuchung ihres Hauses von Sicherheitskräften festgenommen. Sie wurde nach Paragraf 278 Absatz 3 des kirgisischen Strafgesetzbuchs angeklagt ("Aufrufe zum aktiven Ungehorsam gegenüber rechtmäßigen Forderungen von Behördenvertretern und zu Massenunruhen"). Diese Anklagen sind vage, scheinen politisch motiviert zu sein und als Vergeltungsmaßnahme für ihre friedliche Menschenrechtsarbeit und ihr zivilgesellschaftliches Engagement zu erfolgen. Rita Karasartova hat keine Straftat begangen, und ihr Handeln stellt keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit dar.

Der Missbrauch des Strafrechtssystems gegen Menschenrechtler\*innen und das allgemein harte Vorgehen gegen die Zivilgesellschaft in Kirgisistan zeigen einen alarmierenden Trend zur Unterdrückung abweichender Meinungen und zur Einschränkung der Menschenrechte. Dieses Vorgehen stellt einen direkten Verstoß gegen die Menschenrechtsverpflichtungen Kirgisistans dar.

Hiermit fordere ich Sie auf, alle notwendigen Schritte einzuleiten, um die unverzügliche und bedingungslose Freilassung von Rita Karasartova zu gewährleisten.

Sorgen Sie bitte außerdem dafür, dass alle Klagen gegen sie fallengelassen werden und sie ihre Aktivitäten ungehindert fortsetzen kann, so wie es ihr Recht ist.

Mit freundlichen Grüßen